

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1
D 20355 Hamburg

[SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg]

Helmuth Noormann GmbH
Schuhmacherstr. 11-13
26817 Rhaderfehn

Vorab per Fax: 04952-921112

AUFTRAG

Baumaßnahme
Erweiterung der Stadteilschule Blankenese

Angebot für
Los 7
Maler- und Lackierarbeiten

Anlagen
Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg

diese vertreten durch
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg

den Auftrag zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Auftragssumme (netto): 52.293,70 EUR

zuzügl. 19,00 %

MwSt.: 9.935,80

Auftragssumme (brutto): 62.229,50 EUR

Fristen (sind keine Daten eingetragen, gelten die Nrn. 2.1 bis 2.3 der Besonderen Vertragsbedingungen).
Gemäß Nr. 2.4 der Besonderen Vertragsbedingungen werden die Fristen datumsmäßig festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am 15.08.2016
Fertigstellung der -Arbeiten		am 13.01.2017
Ende der Einzelfristen -Arbeiten		am
nachlaufende-Arbeiten		am

Bitte bei Schriftverkehr und Rechnungen
unbedingt angeben:

Auftrags-Nr.: 08020

SAP-Bestellnr.:

WE-Nr: 702016

Vergabearb / Vergabenummer:
Offenes Verfahren/SBH VOB EU 21/15 S

Gewerk Maler- und Lackierarbeiten

WE-Belegenheit: Frahmstr. 15 a/b, 22587
Hamburg

Gebäude:

Objektcenter/Referat: Altona / M 205

Sachbearbeiter/in:

Tel.: / E-Fax

E-Mail:

Datum: 26.06.2015

Erläuterungen

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren; werden keine Erläuterungen abgegeben, ist zu schreiben: Keine.
Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass vermerkt wird: Ende der Eintragung.

1. Als Architekt ist beauftragt:

Ende der Eintragung

07-07-2015

Unterschrift(en)

Bitte die Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens als Empfangsbestätigung unverzüglich unterschrieben zurücksenden.

Empfangsbestätigung

Ich/wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftrags.


Zur Entgegennahme von Anordnungen bestelle ich/ bestellen wir als bevollmächtigten Vertreter:

Einen Wechsel in der Vertretung werde ich/werden wir SBH | Schulbau Hamburg unverzüglich mitteilen.

(Ort und Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift AN)

Name und Anschrift des Bieters

Malerfachbetrieb
Helmuth Noormann GmbH
 Schuhmacherstraße 11-13
 26817 Scharnebeck



Vergabe Nr.: *SBH VOB EU 21/15 S*

Vergabeart

- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog

Zuschlagsfrist endet am:

03.07.15


20. Mai 2015 *1400 

EG - ANGEBOT - VOB -

Baumaßnahme
 Erweiterung der STS Blankenese

Angebot für
 Maler- und Lackierarbeiten *Los 7*

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis 
- Angaben zur Preisermittlung ¹ - EFB-Preis 1a, 1b ²
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - ¹
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) ²
- Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU - (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) ²
-
-
-
-
- Pläne/Zeichnungen Nr.

s. Anlagenverzeichnis LV. Vortext.

¹ Zutreffendes von der Vergabestelle anzukreuzen

² Zutreffendes vom Bieter ankreuzen

³ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/~~uns~~ eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/~~unser~~ Angebot halte ich mich/~~halten~~ wir/~~uns~~ bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
- 2 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
- BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
 - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
- 3 Bestandteil meines/~~unseres~~ Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
- Leistungsbeschreibung
 - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB - H10/2012,
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB - H12/2014
 - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4 freibleibend

5 freibleibend

6

6.1 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)³

- zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/~~unseres~~ Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/~~uns~~ beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/~~unser~~ Vermögen

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde
- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde
- ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt
- ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.

- Mein / ~~Unser~~ Unternehmen befindet sich in Liquidation

- zu § 6 EG Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/~~unseren~~ gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes⁴ und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

- Ferner erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

³ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

⁴ Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen⁵ vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 EG Abs. 3 Nr. 2 g) VOB/A wegen schwerer Verfehlungen, die meine Zuverlässigkeit in Frage stellen, von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.⁶

- 7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
 Ich/Wir beabsichtigen, die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

 Mindestlohtarifvertrag nach dem
);
 to/Stunde.
 phntarifvertrag, mein/unser Unternehmen

unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag beträgt € brutto/Stunde.

- mein/unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt € brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unser Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariffreue und des Mindestlohns gemäß Nr. 8.1 Abs. 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber

⁵ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tariffreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tariffreue und Mindestlohn (Nr. 8.1 und 8.2);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

⁶ Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unsere Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

9

9.1	Hauptangebot ⁷ (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	63.723,73	2 %

9.2	Hauptangebot ⁷ (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		
Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung			Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
<input type="checkbox"/>	aller angebotenen Lose		%
<input type="checkbox"/>	der Lose Nr.:		%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl: 0

10 frei

11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden ist und ich /wir dort keine Angabe gemacht habe(n).

12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

13 Ich wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).

14 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).

15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

⁷ In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

16 Ich bin mir/~~Wir sind uns~~ bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/~~unseren~~ Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:	Malerfachbetrieb Helmuth Noormann GmbH Schulmacherstraße 11-13 23817 Glinde
<i>Rhauertopfer, 28.04.15</i>	[Redacted]

Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Vergabe - Nr.: SBH-VOB EU 2012/15 S

Baumaßnahme

Erweiterung der STS Blankenese

Angebot für

Maler- und Lackierarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN - VOB -

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Dieses hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
- nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens
..... Werktagen nach Auftragserteilung erfolgt
- spätestens 10 Werktagen nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am: (Datum)

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- innerhalb von Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung
- Siehe anliegender Grobterminablauf

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

-
-

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragschreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

- EUR
- vom Hundert
des Endbetrages der Abrechnungssumme.

3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

.....

3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

4 Rechnungen (§ 14)

4.1 Alle Rechnungen sind bei _____ 2-fach
und zugleich bei _____
_____ -fach
einzureichen.

4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenerrechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/zweifach einzureichen.

5 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

5.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von

5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro
ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Mit Ablauf der Gewährleistungsfrist

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelansprachesicherheit umgewandelt wird.

5.2 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

5.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Bürg 1“,
- die Mängelansprüche das Formblatt „Bürg 2“,
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Bürg 3“

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum
oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf

fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

6-9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Lohnänderungen

- werden nicht berücksichtigt
- werden bei Erfüllung der in der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

- werden nicht berücksichtigt.
- werden bei Erfüllung der in der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.
Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl“ angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:
- die Gesamtabrechnungssumme,
 die Abrechnungssumme des Abschnitts
 die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO-Kernarbeitsnormen¹ definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen keine Natursteine verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden
- und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

„Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.“

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsere Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.

4.)

¹ Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgegeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

10.5 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 60 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: Keine. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.6 Angaben gem. VOB/A §8 EG, Vergabeunterlagen Nr. (6) 1b (s. Anlagenverzeichnis).....

ANGABEN ZUR KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

ANGABEN ZUR KALKULATION ÜBER DIE ENDSUMME

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5))			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			%	€
				x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu vertei- len
3.	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungs- bearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)					

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 frei

2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3 Preisermittlungen (§ 2)

- 3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- 3.3 Nrn. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

4 frei

5 frei

6 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

9 Nachunternehmer¹ (§ 4 Abs. 8)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Erklärung zu Tariffreue und Mindestlohn sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariffreue bzw. des Mindestlohns kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

- a) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

¹ Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind. (bspw.: Tochter-, Schwesergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen, etc.)

- b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- c) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen
- d) Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle der Nachweise a-c die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue bzw. des Mindestlohns, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschlussklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Erklärung zu Tarifreue und Mindestlohn abgibt oder gegen eine Erklärung in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt.
- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt.
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3,5,6 und 7 entsprechend.

12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

14 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

15 Abrechnung (§ 14)

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

17 Rechnungen (§§ 14 und 16)

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

19 Zahlungen (§ 16)

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

20 Überzahlungen (§ 16)

20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

21 frei

22 frei

23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)

23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

23.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur ei n e r Urkunde zu stellen.

23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

25 Berufsgenossenschaft (§ 4)

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

26 frei

27 Kontrollen des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
- auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,

- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tariftreue und Mindestlohn, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Erklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn eingehalten werden

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern (Nachnachunternehmern) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
 - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
 - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
 - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
 - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
 - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
 - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),
- oder wird die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,
- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H),

- oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H),

so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 % der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Abrechnungssumme verlangen.

Die Abrechnungssumme bezeichnet die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmer oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

31 Hamburgisches Transparenzgesetz

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Wird der Vertrag im Informationsregister veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß Ziffer 2.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.

Leistungsverzeichnis

Malerarbeiten

Projekt STB Stadteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung 16 Malerarbeiten
Abgabetermin
Zuschlag bis

Angebotssumme	Ungeprüft, €	Geprüft, €
Gesamtsumme, netto
Zzgl. 19% Mehrwertsteuer
Gesamtsumme, brutto

Der Bieter	.....	.....
Ort, Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
		Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
1	Bauherr Finanzbehörde SBH | Schulbau Hamburg Region Altona An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg
2	Projektbeschreibung
2.1	Maßnahmenbeschreibung Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind im Rahmen des Bauvorhabens, "Erweiterung der Stadtteilschule Blankenese" einschl vorgezogenem Abbruch des Hausmeisterhauses und der Klassenhäuser 10 - 13, auszuführen. Bei der Erweiterung handelt es sich um eine Mensa, Fachräume für Kunst und Musik, sowie ein Klassenhaus für 3 Jahrgänge. Nach den Abbrucharbeiten und Freimachen des Baufeldes erfolgt der Erweiterungsbau in einem Abschnitt und im laufenden Schulbetrieb.
2.2	Lage Das Grundstück der Stadtteilschule Blankenese grenzt im Norden an einen hochgelegenen Bahndamm der S-Bahn Hamburg und wird im Westen und Osten von Grundstücken mit überwiegend gründerzeitlicher Wohnbebauung (Einfamilien - Mehrfamilienhäuser) eingefasst. Im Süden bildet die Frahmstraße den Abschluss der Schulanlage. Die Zuwegung für den Baubetrieb erfolgt über die Frahmstraße
2.3	Gründung Das in Teilbereichen viergeschossige Gebäude wird auf einer Stb-Sohle mit umlaufender Sohlverstärkung im Randbereich und partiellen Sohlverstärkungen gegründet. Aufgrund der Baugrundbeschaffenheit ist im Bereich des 1.BA ein umfangreicher Bodenaustausch zu erwarten. Im Anschlussbereich an den Bestand werden die Fundamente über eine Magerbetonabtreppung bis auf das Niveau der Bestandsgründung geführt.
2.4	Gebäudekonzept Erdgeschoss: Der eingeschossige Zwischenbau beherbergt die neue Mensa mit der Versorgung über die angegliederte Aufwärmküche. Hier soll die neue Mitte für die Schule entstehen. Erdgeschossig sind in nördlicher Richtung die Fachräume der bildenden Kunst und im Südflügel die Musik geplant. Mensa und Musiktrakt sind eingeschossig. In Verlängerung der West-/Ostachse der Mensa wird die Schülerbücherei untergebracht. An der Schnittstelle der Erdgeschossfunktionen ist die Haupttreppe für die Erschließung des dreigeschossigen Klassenhauses verortet. Obergeschosse: Über die Haupttreppe im Mittelpunkt des Gebäudes werden die im 1. - 3. OG befindlichen Jahrgangstrakte erschlossen. Jedes Geschoss beherbergt einen Jahrgang mit je fünf Klassenräumen, einen Lehrerstützpunkt, eine Toilettenanlage und den Zugang zum zweiten baulichen Rettungsweg (Fluchttreppenhaus). Auf jedem Geschoss werden flexibel nutzbare Differenzierungsflächen angeboten.
2.5	Wände und Stützen Sämtliche tragenden Elemente bestehen aus Stahlbeton.

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Tragende Innenwände mit erhöhter Lastaufnahme und entsprechendem Bewehrungsgrad werden in Ortbeton ausgeführt, alle übrigen Innenwände mit tragender Funktion sind als Halffertigteil (Filigranwände) vorgesehen.</p> <p>Stützen und Unterzüge bestehen aus Ortbeton.</p> <p>Die nichttragenden Innenwände werden als Trockenbauwände ausgeführt.</p>
2.6	<p>Dächer</p> <p>Die Dachdecke des Klassenhauses wird als Pultdach ausgeführt. Die 5 % tige Dachneigung verläuft von West nach Ost. Die Konstruktion besteht aus Spannbeton Hohldielen (d= 15cm) und erhält eine Aufdachdämmung mit bituminöser Dachabdichtungsebene und außenliegender Entwässerung.</p> <p>Die Dachdecke der Mensa wird als Ortbetonkonstruktion (d=27 cm) ausgeführt und erhält für die Entrauchung und natürliche Belüftung des Mensaraums drei automatisierte Oberlichtelemente. Die zweiseitige Dachneigung (5%) wird über eine Aufdachgefälledämmung erzeugt.</p> <p>Die Dachdecke des Musiktraktes ist eine Hybridkonstruktion (Satteldach) aus Ortbeton - Flachdachdecken (d = 27cm) und in Neigung gelegten Spannbeton Hohldielen (d=25cm)</p> <p>Die Dächer der eingeschossigen Gebäudeteile werden ebenfalls mit einem bituminösen Systemdachaufbau belegt.</p>
2.7	<p>Decken</p> <p>Die Geschossdecken werden als Stahl-Ortbetondecken (d=30 cm) ausgeführt.</p>
2.8	<p>Treppe</p> <p>Die Treppenläufe werden als Stahlbeton-Fertigteile zwischen Ortbetonpodeste gespannt.</p>
2.9	<p>Fassaden</p> <p>Klassenhaus:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Opake Fassade: Stb-Wänden // Dämmung // UK // Faserzementplatte formatiert2. Glasfassade Treppenhäuser: Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium3. Lochfassade: Holz/Alu Rahmenfenster <p>Erdgeschosszone - Mensa, Kunst- und Musiktrakt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Opake Fassade: Stb-Wänden // Dämmung // UK // Holzprofilbekleidung2. Opake Fassade: Holzrahmenbauwände // Holzprofilbekleidung3. Glasfassade Unterrichtsräume: Pfosten-Riegel-Fassade als Teil der Holzrahmenbauwände, mit Öffnungselementen als Holz/Alukonstruktion4. Glasfassade Mensa: Pfosten-Riegel-Fassade aus Aluminium mit Stahlöffnungselementen
2.10	<p>Türen</p> <p>Klassenhaus:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Brand- und Rauchschutztüren: Hohlrohr Rahmenkonstruktion aus Stahl und Alu2. Zugangstüren zu Unterrichtsräumen: stumpfeinschlagende Röhrenspantüren mit HPL Beschichtung3. Zugangstüren zu WC Räumen: stumpfeinschlagende Feuchtraumtüren mit HPL Beschichtung <p>Erdgeschosszone:</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<ol style="list-style-type: none">1. Brand- und Rauchschutztüren: Hohlrohr Rahmenkonstruktion aus Stahl und Alu2. Zugangstüren zu Unterrichtsräumen: stumpfeinschlagende Röhrenspantüren mit HPL Beschichtung3. Zugangstüren zu WC Räumen: stumpfeinschlagende Feuchtraumtüren mit HPL Beschichtung4. Zugangs- und Verbindungstüren Aufwärmküche: stumpfeinschlagende Naßraumtüren mit HPL Beschichtung.
3	Zusätzliche Rahmenbedingungen
3.1	Allgemein <p>Die folgenden Zusätzlichen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der ungültigen am nächsten kommt.</p>
3.2	Baustelle <p>Vor Angebotsabgabe wird eine Besichtigung der Örtlichkeit empfohlen; die baulichen und technischen Gegebenheiten sind mit der Bauleitung zu klären bzw. abzustimmen. Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für den Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.). Feuerwehruzufahrten und Fluchtwege sind beim AG zu erfragen und sind ausnahmslos ständig aufrecht zu erhalten.</p>
3.3	Baustellenzufahrt und -verkehr <p>Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Frahmstraße an der südlichen Grundstücksgrenze. Bei Materialanlieferungen ist davon auszugehen, dass min. einmal umgelagert werden muss, da die Mensaspange die Zufahrt auf den nördlichen Baufeldteil abschneidet. Die Platzverhältnisse werden auf dem Baufeld grundsätzlich sehr beengt sein. Dieser Umstand ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Behinderungen des Straßenverkehrs an der Frahmstraße sind zu vermeiden.</p> <p>Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich zwischen Frahmstraße und geplanter Gebäudekubatur. Raum für ruhenden Verkehr wird nicht zur Verfügung gestellt. Die anliegenden Baustelleneinrichtungspläne sind zu beachten.</p> <p>HINWEIS:</p> <p>Die Frahmstraße ist von Mo - Fr in den Zeiten von 7:00 bis 9:00 als Einbahnstraße geregelt. Verlauf von der Schenefelder Landstraße in Richtung Simrockstraße !</p> <p>Die Baustelle muss während des laufenden Schulbetriebs funktionieren. Insbesondere zu den "Abhol- u. Bringzeiten" kann es zu Einschränkungen für den Baubetrieb kommen. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine Gefährdung von Dritten ist zu jeder Zeit auszuschließen!</p>
3.4	Baufeld <p>Das Baufeld ist eingerahmt von der Frahmstraße an der südlichen Grundstücksgrenze, den verbleibenden Bestandsgebäuden westlich, der östlichen Grundstücksgrenze und dem Vorplatz zur neuen Mehrzweckhalle im Norden.</p> <p>Für die Abbrucharbeiten des ehm. Hausmeisterhauses (Haus 14) wird an der südwestlichen Grundstücksecke, temporär ein zweites Baufeld eingezäunt.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

Die Zufahrt zum Lehrerparkplatz ist zu jeder Zeit zu gewährleisten.

Als Rangierfläche benötigte Parkfläche/ Zufahrt auch auf der Frahmstraße müssen im Vorwege eigenverantwortlich, temporär abgesperrt werden.

Materiallagerflächen können nur innerhalb dieses Baufelds eingerichtet werden und stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung.

3.5 Baustelleneinrichtung

Die allgemeine Baustelleneinrichtung für alle Gewerke wird durch den Auftragnehmer "allg. Baustelleneinrichtung" erstellt und vorgehalten. Sie besteht aus Bauzaun, Sanitäreinrichtung, Baustrom- und Bauwasseranschluß, Baumschutz. Alle darüberhinaus erforderlichen Einrichtungen, insbesondere Aufenthalts- und Materialcontainer, sind Sache des Auftragnehmers und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung, insbesondere Mannschafts-, Material-, Abfallcontainer, können wegen der Beengtheit des Baufeldes jedoch nur in geringem Umfang und nur in Absprache mit der Bauüberwachung vor Ort aufgestellt werden.

Das Liefern, Vorhalten und wieder Entfernen aller zur Ausführung der Arbeiten benötigter Geräte, Werkzeuge und Hinweisschilder ist ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen.

Treten Verzögerungen im Bauablauf ein, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, so hat er die entstehenden Kosten für die verlängerte Vorhaltezeit der Baustelleneinrichtung und der Gerüste zu tragen.

3.6 Gerüst

Das Fassadengerüst wird von dem Gewerk "Gerüstbau" im Zuge der Rohbauarbeiten nach Baufortschritt gestellt.

Sämtliche weiteren Arbeits- und Schutzgerüste, auch über 2,00m Arbeitsbühnenhöhe, die für die Ausführung der nachfolgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in die jeweiligen Angebotspreise mit einzukalkulieren.

Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung der Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.7 Hebezeuge

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in die jeweiligen Angebotspreise mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden. Für Aufstellflächen im Straßenraum sind die entsprechenden Genehmigungen und Verhandlungen mit den Behörden durch den AN einzuholen bzw. zu führen. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3.8 Maße

Alle Maßangaben verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellen von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen, und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

3.9 Meterriss

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Der Auftragnehmer der Bauhauptarbeiten wird in allen Geschossen, in der Nähe aller Treppenhäuser einen dauerhaften Höhenbolzen (Meterriss) auf OK Putz für die Nachfolgeunternehmer herstellen und dauerhaft gegen Beschädigung schützen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren.</p> <p>Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen!</p>
3.10	<p>Planunterlagen</p> <p>Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung folgende Planunterlagen als Papierpausen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundrisse und Schnitte 1/50 - 1fach- alle sonstigen Zeichnungen u. Detailschnitte - 1fach <p>Sämtliche darüber hinausgehenden Unterlagen können auf Kosten des AN reproduziert werden. Auf Anfrage ist eine Zusendung von Pdf-Dateien möglich.</p>
3.11	<p>Baubesprechung</p> <p>Die Auftragnehmer bzw. deren Bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet, an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.</p>
3.12	<p>Ausführungstermine</p> <p>Bestandteil der Angebotsabfrage ist ein Rahmenterminplan, der zunächst verbindlich ist. Vor Baubeginn wird ein abgestimmter Bauablaufplan an den AN übergeben.</p> <p>Der AG behält sich vor, verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren.</p> <p>Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen.</p> <p>Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, zB Verstärkung der Kapazitäten etc.</p>
3.13	<p>Vorarbeiter / Verhandlungssprache</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, daß während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, in deutscher Sprache zu verhandeln.</p>
3.14	<p>Bautagebuch</p> <p>Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.</p>
3.15	<p>Werkplanung</p> <p>Die für die Ausführung der Leistungen des AN notwendige Werkplanung ist nach eigenem Aufmaß anzufertigen und der Bauleitung in 2-facher Ausfertigung zur Freigabe in prüffähiger Form vorzulegen. Für die Prüfung der Pläne sind min. 5 Werktage zu veranschlagen. Die Unterlagen sind rechtzeitig unter Beachtung der o.g. Prüffristen, evtl. notwendiger Fristen für eine Überarbeitung und erneuter Vorlage zur Freigabe, evtl. behördlicher Bearbeitungsfristen und der geplanten Ausführungszeiten vorzulegen.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>In den Werkstattplänen des Auftragnehmers sind die angrenzenden Bauteile und Anschlusskonstruktionen mit darzustellen, auch wenn sie nicht zum Lieferumfang des Auftragnehmers gehören. Die Werkpläne werden, sofern nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und sind in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p>
3.16	<p>Materialien</p> <p>Sämtliche Materialien sind in Qualität, Zusammensetzung und Beschaffenheit gegenseitig aufeinander abzustimmen. Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden. Aus diesem Grund sollten nur Produkte eines Lieferanten eingebaut werden. Auf Verlangen sind entsprechende Muster und Prüfzeugnisse vorzulegen.</p> <p>Handmuster von Profilen, Hölzern, Platten, Musterflächen von Obeflächen, Farben usw., Abmessungen nach Absprache mit dem AG, sind zur Bemusterung der jeweiligen Leistung vorzulegen und werden, sofern nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet.</p> <p>Im Hinblick auf die zu verwendenden Baumaterialien ist deren gesundheitliche Unbedenklichkeit zu überprüfen und ggf. nachzuweisen. Die zur Ausführung gelangenden Baustoffe müssen von einwandfreier Beschaffenheit sein und dürfen nur in der Originalverpackung auf der Baustelle angeliefert werden.</p> <p>Nicht zugelassen ist die Verwendung von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Asbesthaltigen Stoffen- Formaldehyd- und isocyanathaltigen Baustoffen- Polyurethan(PUR)-Ortschaum, XPS-Polystyrolextruderschäum und PUR-Hartschaum, für die als Treibmittel voll- oder teilhalogenierte Kohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW) verwendet werden- Künstliche Mineralfasern wie Glas-, Stein- und Schlackenwolle mit einem Kanzerogenitätsindex KI<40- Bauteile aus Tropenhölzern, deren Herkunft aus nachhaltiger Forstwirtschaft nicht nachgewiesen werden kann- Es dürfen ausschließlich Lacke und Lackfarben benutzt werden, die einen Anteil von organischen Lösungsmitteln von max. 10% haben und keine umweltbelastenden Schwermetalle enthalten. <p>Die Lagerung der einzubauenden Materialien hat so zu erfolgen, dass durch Witterungseinflüsse keine nachhaltigen Auswirkungen auf die Verarbeitung und das fertige System entstehen können und ist als komplette Leistung in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Lieferzeiten für die einzubauenden Materialien sind rechtzeitig zu erfragen und bei der termingerechten Fertigstellung zu berücksichtigen.</p>
3.17	<p>Aufmaß und Abrechnung</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmaße müssen gemeinsam mit der Bauleitung erstellt werden. Ohne Bauleitung erstellte Aufmaße werden nur nach vorheriger Absprache anerkannt.</p> <p>Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.</p> <p>Alle Rechnungen sind zu adressieren an:</p> <p>Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung vertreten durch SBH I Schulbau Hamburg An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg</p> <p>und in 2-facher Ausfertigung einzureichen bei:</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Architekten / Planungsbüro
3.18	Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie von der Bauleitung vorher genehmigt wurden. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Stundenzettel sind innerhalb von drei Werktagen nach Ausführung vorzulegen. Verspätet vorgelegte Stundenzettel werden nicht berücksichtigt. Meister- und Polierstunden werden nicht besonders vergütet. Mit den eingetragenen Stundensätzen sind sämtliche Kosten des Auftragnehmers abgegolten.
3.19	Dokumentation Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische Merkblätter und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden Leistungen, wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Sie ist dem Auftraggeber spätestens bei der Abnahme in zweifacher Form auszuhändigen.
3.20	Anerkenntnis Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in den dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Der Bieter ist gehalten die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Die Geschäftsbedingungen des AN werden nicht anerkannt. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
4	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
4.1	Allgemein <p>Die folgenden Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.</p> <p>Sollte eine Bestimmung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.</p>
4.2	Ausführungs- und Gütebestimmungen <p>Grundlage des Angebotes sind die folgenden Leistungsbeschreibungen sowie die zeichnerischen Darstellungen des Architekten in der Anlage. Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.</p> <p>Eine Inaugenscheinnahme des Bestandes vor Abgabe des Angebotes wird empfohlen.</p> <p>Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.</p> <p>Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführte Normen, Vorschriften und Richtlinien:</p> <ol style="list-style-type: none">1. LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung2. Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung3. VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung4. Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften5. Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen6. Die Verarbeitungsvorschriften der jeweiligen Herstellerwerke7. Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen8. Merkblatt Nr.2: Verspachtelung von Gipsplatten - Oberflächengüten (Hrsg. BV der Gips- und Gipsbauplattenindustrie)
4.3	Materialien u. Stoffe <p>Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zwingend einzuhalten. Vor Ausführungsbeginn sind dem Auftraggeber die Verarbeitungsvorschriften und technischen Merkblätter der Hersteller auszuhändigen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffen u. dgl. stets Produkte des selben Herstellers zu verwenden. Bei nicht eindeutigen Produktnamen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.</p> <p>Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen neben den Aussagen der DIN 18363 so beschaffen sein, dass keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt.</p> <p>Für Dispersionsfarben sind folgende wesentliche Eigenschaften gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none">- ohne organische Lösungsmittel- ohne giftige Topfkonservierungsmittel- ohne giftige Fungizide und Algizide- keine Schadstoffemission an die Umwelt- keine freiwerdenden KH-Monomeranteile- keine negative Geruchsbildung

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

- Wasserdampfdurchlässigkeit
- äquivalente Luftschichtdicke $sd \leq 0,02m$

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei brandschutztechnischen Forderungen die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.

Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster mit Abmessungen nach Absprache, mit verschiedenen Farbmustern und Farbbeschichtungen als Nebenleistung ohne gesonderte Vergütung vorzulegen. Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.

4.4 Kalkulationsgrundlage

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Einheitspreise der im Folgenden beschriebenen Leistungen sind, sofern sie die gleichen Leistungen umfassen, für alle Positionen unabhängig vom Gebäudebereich und von der Etage als Mittelpreis zu kalkulieren. Alle anzubietenden Leistungen umfassen die Lieferung der erforderlichen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und - soweit erforderlich - Zwischenlagern auf der Baustelle, den Transport bis zur Einbaustelle sowie die komplette Montage und Entsorgung der Reste. Die Einzelflächen sind aufgrund der vorgegebenen planerischen Konzeption und der Raumnutzung unterschiedlich groß.

4.5 Zusätzliche Nebenleistungen

Zusätzlich zu Nr. 4.1 DIN 18363 gelten als Nebenleistung:

- Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen.
- Das Entfernen von Farbspuren, Spritzern u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers.
- Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder oder Absperrungen im gewerksüblichen Umfang.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
- Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

4.6 Schutz angrenzender Bauteile

Bei allen nachfolgend beschriebenen Leistungen ist der Schutz angrenzender Bauteile wie Fenster, Türen, Böden, Verglasungen, Fliesenbeläge usw. durch das anbringen geeigneter Schutzmaßnahmen wie Folien- oder Vliesabdeckungen stets Teil der anzubietenden Leistung und dementsprechend in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren. Ebenso ist das scharfkantige Absetzen von Beschichtungen an Flächenbegrenzenden Elementen wie Zargen, Bekleidungen, Sockeln, Raumkanten u. dgl. durch Abklebung o.ä. als Nebenleistung auszuführen und wird nicht gesondert vergütet. Sämtliche Schutzmaßnahmen sind nach Fertigstellung der Leistung wieder zu entfernen und zu entsorgen. Es dürfen nur Klebestreifen verwendet werden, die rückstandslos entfernt werden können.

4.7 Untergründe und Vorbehandlung

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Alle zu beschichtenden Untergründe sind vom Auftragnehmer auf Eignung gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18363 sowie auf nachfolgende Kriterien zu prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none">- nicht einwandfrei schließende Fenster und Türen, sofern sie beschichtet sind- Bindemittelanreicherungen oder Schalölrückstände bei Betonflächen- alkalische Reaktion des Untergrundes- harzreiches, gerissenes oder astreiches Holz- ungeeignete Grundanstriche sowie Unterrostungen bei Stahlbauteilen- normal nicht überstreichbare Baustoffe <p>Falls in der Ausschreibung keine besonderen Angaben zur Mörtelgruppe des Untergrundes gemacht werden, ist davon auszugehen, dass der Untergrund für die vorgesehene Beschichtung geeignet ist. Klebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an unsichtbarer Stelle vorzunehmen. Absperrmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern.</p> <p>In Feuchträumen ist das Ausbessern kleiner Putzschäden nur mit gipsfreiem Mörtel bzw. Spachtelmassen vorzunehmen. Noch alkalisch reagierende Nachputzstellen sind mit Fluat zu neutralisieren.</p> <p>Bei Beschichtungen von Beton ist auf das sichere Entfernen von Schalungsrückständen zu achten. Im Zweifel ist der Auftraggeber über das verwendete Trennmittel zu befragen.</p>
4.8	<p>Muster und Proben</p> <p>Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Fliesen und Platten, Abmessungen nach Absprache, mit verschiedenen Farbmustern bzw. Oberflächen als Nebenleistung vorzulegen. Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch gefordert und nachzuweisen.</p>
4.9	<p>Gefahrstoffe</p> <p>Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.</p> <p>Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht.</p> <p>Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben. Restmaterial ist, sofern es nicht vom Auftraggeber ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Behälter, Abdeckmaterial u. dgl. .</p>
4.10	<p>Referenz-Produkte</p> <p>Alle nachfolgend beschriebenen Referenz-Produkte beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben, auf das Werkstoffprogramm des Herstellers "Caparol".</p>
4.11	<p>Anlagen Leistungsverzeichnis</p> <p>Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind:</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt STB Stadteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung 16 Malerarbeiten
Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
	- Grobablaufplan, A3
	- Lageplan Baustelleneinrichtung, A3
	Übersichtspläne verkleinert auf A3:
	- Grundriss EG
	- Grundriss 1.OG -3.OG
	- Schnitt A,
	- 1x CD mit LV als GAEB-Datei (d.83/x83)

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	1	Baustelleneinrichtung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
1	Baustelleneinrichtung		
1.1	<p>1,000 psch Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für die Leistungen des Auftragnehmers, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung der Leistungen.</p> <p>Die Leistung umfasst insbesondere die Bereitstellung aller benötigten Maschinen, Geräte und Werkzeuge, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufenthaltsräume, Sicherungseinrichtungen, Leitern, Rollgerüste, Steighilfen für Arbeiten auf Treppenläufen und Stufenanlagen, Müllsammelbehälter für die Bauabfälle des AN usw., die zur vollständigen Ausführung der folgend beschriebenen Leistungen erforderlich sind.</p> <p>Die Leistung umfasst ferner alle erforderliche Maßnahmen zum Schutz angrenzender oder fertiggestellter Bauteile wie Fenster, Türen, Fliesenbeläge, Böden u.d.gl. sowie die vollständige und fachgerechte Entsorgung des anfallenden Bauabfalls, sofern in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen nichts anderes zum Ausdruck kommt.</p> <p>Soweit erforderlich sind Teile der Baustelleneinrichtung entsprechend den jeweiligen Arbeitsschritten umzusetzen.</p>	.....	.....
1.2	<p>1,000 St Rollgerüst Zulassung gem. DIN EN 1004 liefern, aufbauen und nach Gebrauch abrüsten eines Rollgerüsts.</p> <p>Arbeitshöhe bis ca. 3,70m Einsatzort: EG - OG3</p>	.....	.....
1.3	<p>4,000 St Rollgerüst umrüsten, Zulassung gem. DIN EN 1004 . Zulage zu Position 1.2 umrüsten des v.g. Rollgerüsts.</p> <p>Eine Einheit umrüsten besteht aus: - Gerüst abbauen, Einzelteile im Gebäude bis 100 m horizontal und 3 Geschosse vertikal vertragen, Gerüst wieder aufbauen.</p>	.....	.....
1.4	<p>1,000 St Arbeitsbühne Haupttreppenhaus Liefern, aufbauen und vorhalten einer Arbeitsbühne im Treppenhaus (im Bereich Treppenläufe und Zwischenpodest) für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen (Anstrich Decke / Wand) . Nach Gebrauch abbauen und abfahren. Das Treppenhaus umschließt den Fahrstuhlkern mit einer Laufbreite von ca. 1,75m.</p> <p>Einbauort - Haupttreppenhaus</p> <p>Abmessungen - Arbeitshöhe: bis ca. 5,60m über Podest in OG3 / 5,60m über 1. Lauf EG-OG1</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	1	Baustelleneinrichtung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	- Grundfläche OG 1-3: ca. 7,50 x 5,75m, abzüglich Fahrstuhlkern: 2,60 x 2,20m - Grundfläche 1. Lauf EG-OG1: ca. 3,00 x 7,00		
1.5	1,000 St Arbeitsbühne Nebentreppenhaus . Ausführung wie Position 1.4 Liefern, aufbauen und vorhalten einer Arbeitsbühne wie vorgenannte Position, jedoch andere Abmessung, anderer Einsatzort. Einbauorte: - Nebentreppenhaus Abmessungen Nebentreppenhaus EG - OG3 - Arbeitshöhe: bis ca. 5,50m über Podest in OG3 - Grundfläche: ca. 3,50 x 10,00m	.....	.....
1.6	1,000 St Arbeitsbühne Nebentreppe . Ausführung wie Position 1.4 Liefern, aufbauen und vorhalten einer Arbeitsbühne wie vorgenannte Position, jedoch andere Abmessung, anderer Einsatzort. Einbauort: - Nebentreppe, neben Haupttreppenhaus Abmessungen Nebentreppe EG- OG1 - Arbeitshöhe: bis ca. 5,80m über Zwischenpodest - Grundfläche: ca. 1,80 x 12,00m	.....	.....
	Summe Titel 1 Baustelleneinrichtung	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	2	Schutzmaßnahmen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
2	Schutzmaßnahmen		
2.1	3.400,000 m2 Schutz Böden, Abdeckvlies Abdeckung aus Abdeckvlies liefern und als Schutz bestehender Bodenbeläge fachgerecht verlegen, in funktionstüchtigem Zustand vorhalten, sowie nach Ende der Einsatzzeit wieder vollständig aufnehmen und entsorgen. Die Abdeckung ist so zu verkleben, dass eine Unfallgefahr für den Personenverkehr zuverlässig ausgeschlossen wird. Es ist ein Klebeband zu verwenden, das rückstandsfrei wieder entfernt werden kann. Die Ausführung dieser Leistung erfolgt nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung, da Sie nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung (durch lose verlegte Abdeckungen) einzuordnen ist. Zu schützende Oberfläche: Linoleum, Kunstharz u. Fliesen Material: PE-beschichtete, formstabile und feste Schutzkartonage mit hoher Druckstoßfestigkeit, "TetraPak-Fehldrucke"	.....	.....
2.2	100,000 m2 Schutz Böden, Abdeckkarton . Ausführung wie Position 2.1 Abdeckung auf Böden wie vorgenannte Position, jedoch anderes Material für gehobene Anforderung: Abdeckung aus Abdeckkartonage "Milchtütenpapier" Zu schützende Oberfläche: Linoleum, Kunstharz u. Fliesen Material: Abdeckvlies, 250g/m2, beidseitig PE beschichtet, formstabil, hohe Druckstoßfestigkeit	.....	.....
2.3	100,000 m2 Schutz Böden, PE Folie . Ausführung wie Position 2.1 Abdeckung auf Böden wie vorgenannte Position, jedoch anderes Material für mindere Belastung. Zu schützende Oberfläche: Parkett Material: reißfeste PE-Baufolie mind. d=0,2mm	.....	.....
2.4	1.200,000 m2 Schutz Fassaden u. Wände, PE-Folie . Ausführung wie Position 2.1 Abdeckung aus Baufolie liefern wie vorgenannte Position, jedoch als Schutz bestehender Wand- u. Fassadenflächen fachgerecht verlegen. Das akkurate Abkleben der Anschlüsse an die zu beschichtenden Bauteile, z.T. als Schattennut ausgeführt, ist in den Angebotspreis mit einzukalkulieren. Untergründe: Fensterfronten, Glastüranlage u.ä. Material: reißfeste PE-Baufolie mind. d=0,1mm	.....	.....
	Summe Titel 2 Schutzmaßnahmen	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	3	Decken, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
3	Decken, innen 1. Hinweistext zu Titel 3 Allgemein Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund ist vor dem Anstrich grundsätzlich auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit zu prüfen. Die Fläche sind vollflächig zu säubern und gemäß ihres Untergrundes fachgerecht mit Haftgrund vorzubehandeln. Alle nachfolgend beschriebenen Referenz-Produkte beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben, auf das Werkstoffprogramm des Herstellers "Caparol".		
3.1	20,000 m Schliessen von Schlitten, 30/30mm, Decken Schließen von Schlitten, Rissen oder Fugen mit Dispersionsspachtelmasse, einschl. Glätten und Beischleifen der Oberflächen und Übergänge zur Anpassung an angrenzende Oberflächen. Untergrund: - Beton / Betonfertigteile gespachtelt Q3 Schlitz-Abmessung: - bis ca. 30/30mm herzustellende Qualität: - Q3 nach BVG-Merkblatt Nr.2 Material: "Caparol-Füllspachtel-P" o.glw. angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)	.....	.....
3.2	260,000 m ² StB-Decken vorbereiten, Podeste / Decken StB-Decken für nachfolgend beschriebenen, deckenden Dispersionsanstrich vorbereiten. Die Leistung versteht sich für die Entfernung verbliebener Grate, loser Teile und trennend wirkender Substanzen, Schließen von Lunken und Betonestern (Fleckspachtelung) einschl. Beischleifen soweit erforderlich sowie Reinigung der Flächen. herzustellende Qualität: - in Anlehnung an Q2 nach BVG-Merkblatt Nr.2 Anwendungsort: - Räume im EG: Lager, Raum "Brennofen" - Untersichten Podeste EG - OG 3 - Decken über Treppen EG / OG 3	.....	.....
3.3	260,000 m ² Deckenanstrich, Naßabriebskl. 3, Treppenuntersichten / Podeste Herstellen eines deckenden Anstriches auf Deckenflächen mit Dispersionsfarbe im Rollverfahren mit Grundierung und zweimaligem Farbauftrag für Räume mit mittlerer Beanspruchung.	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	3	Decken, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

Untergrund:

- Beton / Betonfertigteil , gespachtelt

Anwendungsort:

- Räume im EG: Lager, Raum "Brennofen"
- Untersichten Podeste EG - OG 3
- Decken über Treppen EG / OG 3

Einbauhöhe:

- bis 5,80m über Podest / Treppe

Systembeschreibung:

Material: Kunststoff-Dispersion, lösemittelfrei

Naßabriebsklasse: NAK 3 (waschbeständig)

Glanzgrad: stumpfmatt

Farbton: weiß o. altweiß (nach Angabe Bauleitung)

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung: 1x "Caparol-Haftgrund" o.glw.

Zwischenbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.

Schlussbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.

angebotenes Produkt:

(Bieter Eintrag)

3.4

100,000 m2

Deckenanstrich auf GK, Naßabriebskl. 3, fungizid

. Ausführung wie Position 3.3

Herstellen eines deckenden Anstriches auf Deckenflächen wie vorgenannte Position, jedoch

- mit fungizider Langzeitwirkung für Feuchträume.
- Untergrund: Gipskarton, glatt

Einbauort: WC-Anlagen EG - OG3

Einbauhöhe: bis ca. 3,40m im EG / bis ca. 3,15m in den OGs

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung: 1x "Caparol-Hafgrund"

Zwischenbeschichtung: 1x "Indeko-W" o.glw.

Schlussbeschichtung: 1x "Indeko-W" o.glw.

angebotenes Produkt:

(Bieter Eintrag)

3.5

20,000 St

Beschichtung Revisionsluken

Beschichtung von rahmenlosen, bündig eingebauten Revisionsluken.

Bestandteil der Leistung ist:

- Spachtelreste o.ä. an Flanken von Einbau- und Lukenrahmen entfernen.
- Luken, falls notwendig, einhängen und schließen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	3	Decken, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	<p>Beschichtungsaufbau gem. Deckenanstrich NAK 3/NAK fungizid in Feucht- u. Nassräumen. Lukeneinlage: Gipskarton, glatt</p> <p>Einzelgröße: - von 20/20 bis 60/60cm</p> <p>Bearbeitung: - Einbau- und Lukenrahmen, Lukeneinlage.</p> <p>Anwendungsort: - WC-Anlagen EG - OG 3</p>		
3.6	<p>50,000 St</p> <p>Leitungsdurchführung anarbeiten</p> <p>Rohrleitungs- / Wandanschlüsse unterschiedlicher Dimension mit geeigneten Stoffen füllen und verspachteln. Rohrdimension von ca. 20 - 60mm Wanddurchführung von ca. 40 - 80mm Leitungsabstand ca. min. 30mm</p> <p>Untergrund: - GK-Abhangdecke</p> <p>Oberflächenqualität der Anarbeitung entsprechend angrenzende Decken</p>	.....	.....
3.7	<p>270,000 m2</p> <p>Deckenanstrich, Einzelflächen (Mensa)</p> <p>. Ausführung wie Position 3.3 Herstellen eines deckenden Deckenanstrichs wie vorgenannte Position, jedoch Ausführung auf freigestellten Einzelflächen bis 2,5 m2 und Breite bis 50cm einschl. abkleben der angrenzenden Bauteile.</p> <p>Einbauort: EG, Mensa Flächen: - Stb-Decke, Flächen zwischen den Deckensegeln - Kabelkanal - Fensterstürze</p>	.....	.....
3.8	<p>3,000 St</p> <p>Deckenanstrich auf Laibungen Oberlichter</p> <p>. Ausführung wie Position 3.3 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Gipskarton wie vorgenannte Position, jedoch auf Laibungen der Oberlichter über Mensa.</p> <p>Untergrund: Gipskarton, gepachtelt Glanzgrad: stumpfmatt Farbton: bis zu 6 verschiedene Volltöne nach Wahl des AG</p> <p>Abmessung: l x b x h = ca. 2,00 x 2,00 x 1,60 m Bearbeitung: allseitig</p>	.....	.....
3.9	<p>1,000 psch</p> <p>Zulage: Farbabstimmung Betonlasur</p> <p>Farbabstimmung für nachfolgende Betonlasur durch Anlegen mehrerer zeitlicher getrennter Musterflächen im Zuge der Festlegung des Tönungsgrades.</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	3	Decken, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	Maximal 15 Musterflächen (Farbspektrum blau, Farbspektrum gelb, Farbspektrum)		
3.10	100,000 m2 Zulage: Betonlasur pigmentiert sinngemäß vorstehender Position, jedoch: Farbton: gemäß Farbabstimmung Musterfläche, Lasur pigmentiert	.....	.....
	Summe Titel 3 Decken, innen	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

4	<p>Wände, innen</p> <p>1. Hinweistext zu Titel 4 Allgemein Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund ist vor dem Anstrich grundsätzlich auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit zu prüfen. Die Fläche sind vollflächig zu säubern und gemäß ihres Untergrundes fachgerecht mit Haftgrund vorzubehandeln.</p> <p>Alle nachfolgend beschriebenen Referenz-Produkte beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben, auf das Werkstoffprogramm des Herstellers "Caparol"</p>		
4.1	<p>450,000 m2</p> <p>Glättspachtelung auf Stahlbeton - Wänden StB-Wände für nachfolgend beschriebenen, deckenden Dispersionsanstrich vorbereiten. Die Leistung versteht sich für die Entfernung verbliebener Grate, loser Teile und trennend wirkender Substanzen, Schließen von Lunken und Betonnestern (Fleckspachtelung) einschl. Beis Schleifen soweit erforderlich sowie Reinigung der Flächen.</p> <p>Untergründe: - Ortbeton glatt, keine Sichtbeton !!! herzustellende Qualität: - in Anlehnung an Q2 nach BVG-Merkblatt Nr.2 Einbauort: - Wände in Räumen im EG - OG 3 - Bearbeitung bis max. 50% Flächenanteil</p>	.....	.....
4.2	<p>20,000 m2</p> <p>Glättspachtelung auf KZ-Putz, Wände Flächenspachtelung zur Glättung von Kalk-Zement-Putz-Oberflächen mit Kunststoff-Dispersionsspachtelmasse, einschl. Schleifen der Spachteloberflächen bis zum Erreichen der nachfolgend beschriebenen Oberflächenqualität und ggf. schleifen der Kalk-Zement-Putzoberfläche als Arbeitsvorbereitung der Spachtelarbeiten.</p> <p>Untergrund: Kalk-Zement-Putz herzustellende Qualität: Q3 nach BVG-Merkblatt Nr.2 Einbauort: EG</p> <p>Material: "Caparol-Akkordspachtel" o.glw.</p> <p>angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)</p>	.....	.....
4.3	<p>3.300,000 m2</p> <p>Wandanstrich, Naßabriebskl. 2 Herstellen eines deckenden Anstriches auf Wandflächen mit Dispersionsfarbe im Rollverfahren mit zweimaligem Farbauftrag für Räume mit mittlerer Beanspruchung.</p> <p>Untergründe:</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

- Stahlbeton mit Glättspachtelung, Betonfertigteile
 - Kalk-Zementputz, gespachtelt
 Einbauort: EG - OG3

Systembeschreibung:
 Material: Kunststoff-Dispersion, lösemittelfrei
 Naßabriebsklasse: NAK 2 (scheuerbeständig)
 Glanzgrad: stumpfmatt
 Farbton: weiß o. altweiß

Beschichtungsaufbau:
 Grundbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.
 Schlussbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.

angebotenes Produkt:
 (Bieter Eintrag)

4.4	550,000 m Wandanstrich, Einzelflächen (Fensterleibungen) . Ausführung wie Position 4.3 Herstellen eines deckenden Wandanstrichs wie vorgenannte Position, jedoch Ausführung auf freigestellten Einzelflächen bis 2,5 m ² , einschl. abkleben der angrenzenden Bauteile.
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

4.5	360,000 m Fußleistenversiegelung überstreichen Bauseitige Acryl-Versiegelung der Anschlussfuge zwischen Fußleiste und Wand mit vorgenannter Wanddispersion überstreichen, einschl. akkuratem Abkleben der Fußleisten zur Sicherstellung eines einwandfreien, scharfkantigen Farbrands.
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Einbauort: EG, Unterrichtsräume / Mensa

4.6	1.900,000 m ² Wandanstrich, Naßabriebskl. 2, auf GK . Ausführung wie Position 4.3 Herstellen eines deckenden Anstriches auf Wandflächen wie vorgenannte Position, jedoch in 3 Arbeitsgängen auf GK-Bauplatten einschl. Haftgrundierung.
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Untergrund: GK-Bauplatten, gespachtelt
 Einbauort: EG - OG3

Beschichtungsaufbau:
 Grundbeschichtung: 1x "Caparol-Haftgrund" o.glw.
 Zwischenbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.
 Schlussbeschichtung: 1x "CapaMaXX" o.glw.

angebotenes Produkt:
 (Bieter Eintrag)

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
4.7	1.900,000 m2 Zulage: Grundierung mit Quarzeinlage . Zulage zu Position 4.6 als Zulage für das Beimischen einer Quarzeinlage für die in der Vorposition beschriebene Grundierung	.....	.....
4.8	65,000 m2 Wandanstrich, Einzelflächen . Ausführung wie Position 4.6 Herstellen eines deckenden Wandanstrichs wie vorgenannte Position, jedoch Ausführung auf freigestellten Einzelflächen bis 2,5 m2, einschl. abkleben der angrenzenden Bauteile.	.....	.....
4.9	160,000 m2 Wandanstrich, Vollton NAK 2 Ausführung des vorgenannten Wandanstrichs in Farbton nach Wahl des Architekten. Folgende Leistungen sind in den EP mit einzukalkulieren. - Anlegen von bis zu 3 Stck. Farbmusterflächen nach Wahl des AG, 1,00x1,00m - Abkleben/ scharfbegrenzen von Anstrichstoffen an angrenzende Bauteile - Einsatz von bis zu 5 verschiedenen Farbtönen aus u.g. Farbsystem, verteilt auf die aufgeführten Einzelgrößen. Einbauort: OG1 - OG3 Untergründe: Stahlbeton / Gipskarton, gespachtelt/ gestrichen Tönung: Vollton Farbsystem: NCS-2 Einzelgrößen: ca. 1,40x 3,15m; 3,65x 3,15m; 8,00x 3,15m Abklebung gegen angrenzende Bauteile: allseitig	.....	.....
4.10	450,000 m2 Wandanstrich, Naßabriebskl. 2, fungizid . Ausführung wie Position 4.6 Herstellen eines deckenden Anstriches auf Wandflächen wie vorgenannte Position, jedoch mit fungizider Langzeitwirkung für Feuchträume. Einbauorte: - WC-Anlagen, EG - OG3 Untergründe: - Stahlbeton mit Fleckspachtelung - Gipskarton, gespachtelt Beschichtungsaufbau: Grundbeschichtung: 1x "Indeko-W" o.glw. Schlussbeschichtung: 1x "Indeko-W" o.glw. angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
4.11	450,000 m ² Zulage: Grundierung mit Quarzeinlage . Zulage zu Position 4.10 als Zulage für das Beimischen einer Quarzeinlage für die in der Vorposition beschriebene Grundierung	.....	.....
4.12	45,000 m ² Wandanstrich, Naßabriebskl. 1, Herstellen eines deckenden Anstriches auf Wandflächen mit hochabriebfester Spezial-Dispersionsfarbe im Rollverfahren mit zweimaligem Farbauftrag für Räume mit sehr hoher Beanspruchung. Untergrund: Stahlbeton, gespachtelt Gipskarton, gespachtelt Einbauort: EG, Raum Brennofen Systembeschreibung: Material: Kunststoff-Dispersion, lösemittelfrei Naßabriebsklasse: Kl. 1 Glanzgrad: matt / seidenmatt Farbton: weiß o. altweiß besondere Eigenschaften: verschmutzungsunempfindlich, hochreinigungsfähig Beschichtungsaufbau: Grundbeschichtung: 1x "PremiumClean" o.glw. Schlussbeschichtung: 1x "PremiumClean" o.glw. angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)	.....	.....
4.13	10,000 St Einzelflächen farblich absetzen, bis 1,5 qm Herstellen von farblich abgesetzten Einzelflächen in verschiedenen Formaten auf Wandflächen mit Spezial-Dispersionsanstrich, einschl. erforderlichen Einmessarbeiten und scharfkantigem Abkleben der Flächen nach Vorgabe des AG, sonst wie vorgenannte Position. Farbton: Vollton Einzelabmessung: bis 1,0 x 1,5 m Einbauort: EG - OG3	.....	.....
4.14	10,000 St Wandgrafik Herstellen einer Wandgrafik aus hochabriebfester Alkydharzlack, zweifarbig, bestehend aus Grundfläche und einem applizierten Zeichen (Buchstabe, Zahl o.ä.) einschl. Bereitstellung der erforderlichen Schablonen, Einmessarbeiten sowie scharfkantigem Abkleben der Flächen nach Vorgabe des AG, als Zulage. Farbton: Vollton, 5 verschiedene Farbtöne nach Wahl des AG Farbsystem: NCS-2 Grundfläche: bxh = ca. 1,50 x 3,50 m Zeichengröße: bxh = ca. 1,20 x 2,00 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

Einbauort: EG - OG3

4.15 750,000 m2

Sockelfläche, Beschichtung bis 1,60m

Herstellen einer transparenten Schutzschicht auf beschichteten Wandflächen.

Anwendung als Sockelfläche h = 1,60m ab OK FFB in Flurflächen und Vorräumen.

Der Beschichtungsgrund (Dispersionsanstrich NAK 2) ist vor dem Aufbringen des transparent finish ggf. im "Tupfverfahren" auszubessern. Die Abklebearbeiten der Oberkante - Materialübergang matt finish / Dispersion NAK 2 - wird in extra Positon abgefragt.

Untergrund: Gipskarton, gespachtelt oder Stahlbeton

Beschichtungsgrund: Dispersionsfarbe NAK2

Einbauort: EG - OG3, Flure / Vorräume

Systembeschreibung:

Material: Schlussbeschichtung auf Reinacrylat-Basis

Eigenschaften: wasserverdünnbar, lösemittel- und weichmacherfrei, geruchsarm, diffusionsfähig und schmutzunempfindlich

Naßabriebsklasse: NAK 1 nach DIN EN 13300

Glanzgrad:matt

Farbton: transparent

Referenzprodukt: Brillux Floc-Finish ELF 68, o.glw.

angebotenes Produkt:

(Bieter Eintrag)

4.16 480,000 m

Abkleben Materialübergang

Abkleben einer exakten Kante in Höhe von 1,60 über OK FF als Übergang von der o. g. Beschichtung zu Wandanstrich: matt finish / Dispersionsfarbe NAK2.

Abklebung anbringen und in funktionstüchtigem Zustand vorhalten, sowie nach Ende der Einsatzzeit wieder vollständig abnehmen und entsorgen. Es ist ein Klebeband zu verwenden, das rückstandsfrei wieder entfernt werden kann.

Zu schützende Oberfläche: Dispersionsfarbe NAK2

Anwendungsort: EG - OG 3, Flure / Vorräume

Die Ausführung dieser Leistung erfolgt nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung, da Sie nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung (durch lose verlegte Abdeckungen) einzuordnen ist.

4.17 25,000 St

Beschichtung Revisionsluken

Beschichtung von rahmenlosen, bündig eingebauten Revisionsluken.

Bestandteil der Leistung ist:

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	4	Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	- Spachtelreste o.ä. an Flanken von Einbau- und Lukenrahmen entfernen. - Luken, falls notwendig, einhängen und schließen. Beschichtungsaufbau gem. Wandanstrich NAK 3/NAK fungizid in Feucht- u. Nassräumen. Lukeneinlage GK, glatt. Einbauort: EG - OG3 Einzelgröße: von 20/20 bis 60/60cm Bearbeitung: Einbau- und Lukenrahmen, Lukeneinlage.		
4.18	50,000 St Leitungsdurchführung anarbeiten Rohrleitungs- / Wandanschlüsse unterschiedlicher Dimension mit geeigneten Stoffen füllen und verspachteln. Rohrdimension von ca. 20 - 60mm Wanddurchführung von ca. 40 - 80mm Leitungsabstand ca. min. 30mm Oberflächenqualität der Anarbeitung entsprechend angrenzende Wand Wandmaterial: Gipskarton, gespachtelt Einbauort: EG - OG3	.....	.....
4.19	1,000 psch Zulage: Farbabstimmung Betonlasur Farbabstimmung für nachfolgende Betonlasur durch Anlegen mehrerer zeitlicher getrennter Musterflächen im Zuge der Festlegung des Tönungsgrades. Maximal 15 Musterflächen (Farbspektrum blau, Farbspektrum gelb, Farbspektrum grau)	.....	.....
4.20	100,000 m2 Zulage: Betonlasur pigmentiert sinngemäß vorstehender Position, jedoch: Farbton: gemäß Farbabstimmung Musterfläche, Lasur pigmentiert	.....	.....
4.21	200,000 m2 Untergründe für Vlies vorbereiten, Wände Untergründe für nachfolgend beschriebene strukturlose Vlies-Tapete vorbereiten. Die Leistung versteht sich für die Verbesserung der Oberflächenqualität durch spachteln, schleifen und reinigen der Flächen soweit erforderlich, so dass eine makellose Oberflächenoptik nach Aufbringen des Vlieses gewährleistet ist, d.h. weder Material-/Oberflächenwechsel, Plattenstöße, Befestigungsmittel o.ä. sichtbar bleiben. Untergründe: Gipskarton oder Gipsfaser bauseitige Vorleistung: Spachtelung Q2 Leistungsumfang: Fleckspachtelung bis 10% Flächenanteil	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt STB Stadteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung 16 Malerarbeiten
Titel 4 Wände, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
4.22	200,000 m2 Vlies-Tapete, strukturlos, Wände Wände mit rissüberbrückendem, strukturlosem Spezial-Vlies tapezieren, Verklebung auf Stoß, vollflächig, einschl. Liefern und Aufbringen einer geeigneten Grundierung. Untergründe: Gipskarton oder Gipsfaser, gespachtelt Oberflächenqualität: wie vor beschrieben Grundierung: "Caparol Haftgrund"/"OptiGrund ELF" o.glw. Klebstoff: Dispersion, "Capacoll GK" o.glw. Vlies: Zellstoff-Polyester "Akkordvlies Z 150 K" o.glw. Flächengewicht Vlies: 150 g/m2 Vliesstruktur: glatt angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag) Summe Titel 4 Wände, innen	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	5	Stahlbauteile, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

5	<p>Stahlbauteile, innen</p> <p>1. Hinweistext zu Titel 5 Stahlbauteile Der Untergrund ist vor dem Anstrich grundsätzlich auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit zu prüfen. Die Fläche sind vollflächig zu säubern. Auftrag entsprechend Herstellervorschriften mit notwendigen Oberflächenvorbereitungen.</p> <p>Soweit nicht anders beschrieben kommen Stahlbauteile im Innenbereich in entrosteter, einmal grundierter Ausführung mit "Remmers Aidol Allgrund" zum Einbau. Der Anstrichaufbau ist davon ausgehend zu kalkulieren.</p>		
5.1	<p>7,000 St</p> <p>Stahlumfassungszargen 67 / 213,5 MW10</p> <p>Herstellen eines deckenden Anstrichs auf bauseitig grundierten Stahlzargen, einschl. Vorbereitung der Untergründe d.h. lose Schichten und trennende Substanzen entfernen, Fehlstellen ausbessern (ggf. schleifen) und Oberflächen reinigen.</p> <p>Untergrund: Stahl, bauseitig grundiert Abmessung: bx h= bis ca. 67x 213,5 cm / Maulweite ca.10cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG - OG3</p> <p>Systembeschreibung: Material: Alkydharz + PU-Härter, lösemittelhaltig Glanzgrad: seidenmatt Farbton: nach Wahl des AG (nach NCS) besondere Eigenschaften: hohe mechanische Belastbarkeit</p> <p>Beschichtungsaufbau: Zwischenbeschichtung: 1x "Capalac Seidenmatt-Buntlack + PU-Härter " o.glw. Schlussbeschichtung: 1x "Capalac Seidenmatt-Buntlack + PU-Härter " o.glw.</p> <p>angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)</p>	.....	.....
5.2	<p>2,000 St</p> <p>Stahlumfassungszargen 88,5 / 213,5 MW10</p> <p>Herstellen eines deckenden Anstrichs auf bauseitig grundierten Stahlzargen, einschl. Vorbereitung der Untergründe d.h. lose Schichten und trennende Substanzen entfernen, Fehlstellen ausbessern (ggf. schleifen) und Oberflächen reinigen.</p> <p>Untergrund: Stahl, bauseitig grundiert Abmessung: bx h= bis ca. 88,5x 213,5 cm / Maulweite ca.10cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG</p> <p>Systembeschreibung: Material: Alkydharz + PU-Härter, lösemittelhaltig Glanzgrad: seidenmatt</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	5	Stahlbauteile, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	<p>Farbton: nach Wahl des AG (nach NCS) besondere Eigenschaften: hohe mechanische Belastbarkeit</p> <p>Beschichtungsaufbau: Zwischenbeschichtung: 1x "Capalac Seidenmatt-Buntlack + PU-Härter " o.glw. Schlussbeschichtung: 1x "Capalac Seidenmatt-Buntlack + PU-Härter " o.glw.</p> <p>angebotenes Produkt: (Bieter Eintrag)</p>		
5.3	<p>10,000 St Stahlumfassungszargen 88,5 / 213,5 MW15 . Ausführung wie Position 5.2 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Maulweite.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 88,5x 213,5 cm / Maulweite bis 15cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG - OG3</p>	.....	.....
5.4	<p>5,000 St Stahlumfassungszargen 88,5 / 213,5 MW25 . Ausführung wie Position 5.2 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Maulweite.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 88,5x 213,5 cm / Maulweite bis 25cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG</p>	.....	.....
5.5	<p>21,000 St Stahlumfassungszargen 101 / 213,5 MW15 . Ausführung wie Position 5.2 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Abmessung.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 101x 213,5 cm / Maulweite ca. 15cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG - OG3</p>	.....	.....
5.6	<p>15,000 St Stahlumfassungszargen 101 / 213,5 MW25 . Ausführung wie Position 5.5 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Maulweite.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 101x 213,5 cm / Maulweite bis 25cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG - OG3</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	5	Stahlbauteile, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
5.7	<p>3,000 St Stahlumfassungszargen 201 / 213,5 MW15, zweiflügelige Tür Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Abmessungen.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 201x 213,5 cm / Maulweite bis 15cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: OG1 - OG3</p>	.....	.....
5.8	<p>2,000 St Stahlumfassungszargen 201 / 213,5 MW25, zweiflügelige Tür . Ausführung wie Position 5.7 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch andere Maulweite.</p> <p>Abmessung: bx h= bis ca. 201x 213,5 cm / Maulweite bis 25cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG</p>	.....	.....
5.9	<p>1,000 St Stahlumfassungszargen 180 / 213,5 MW30, Schiebetür . Ausführung wie Position 5.1 Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlzargen wie vorgenannte Position, jedoch Schiebetürzarge einschl. Laufkasten.</p> <p>Abmessung: bx h= ca. 180x 213,5 cm / Maulweite bis 15cm Laufkasten: lx hx b= ca. 360x 10x 10cm Bearbeitung: allseitig Einbauort: EG</p>	.....	.....
5.10	<p>1.400,000 m Heizungsrohre lackieren, d= 20- 40mm Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahl-Heizungsrohren, einschl. Vorbereitung der Untergründe d.h. trennende Substanzen entfernen sowie Oberflächen reinigen.</p> <p>Untergrund: Edelstahl Einbauort: EG - OG3</p> <p>Systembeschreibung: Material: Alkydharz, lösemittelhaltig Glanzgrad: glänzend Farbton: weiß besondere Eigenschaften: Hitzebeständig bis 180°, hohe Vergilbungsbeständigkeit</p> <p>Beschichtungsaufbau: Grundbeschichtung: 1x "Capalac AllGrund" o.glw. Zwischenbeschichtung: 1x "Capalac-Heizkörperlack" o.glw. Schlussbeschichtung: 1x "Capalac-Heizkörperlack" o.glw.</p> <p>angebotenes Produkt: .....</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	5	Stahlbauteile, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
--------	---------------	---------	---------

(Bieter Eintrag)

Profil: Stahl-Rundrohr, bis d = ca. 35 mm

5.11	75,000 St
------	-----------	-------	-------

Heizungs-Anschlussleitungen lackieren, d= 15mm

. Ausführung wie Position 5.10
Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Heizungsrohren wie vorgenannte Position, jedoch auf Anschlussleitungen mit geringerem Querschnitt zwischen Strang und Heizkörper. Die Leistung versteht sich für die Bearbeitung je eines Strang-Paares.

Untergrund: Edelstahl
Einbauort: EG - OG3

Profil: 2x Stahl-Rundrohr, d= ca. 15 mm, l = bis ca. 20cm

5.12	50,000 m
------	----------	-------	-------

Stahlstabgeländer lackieren, Treppenlauf

Herstellen eines deckenden Anstrichs auf Stahlstabgeländer wie vorgenannte Position, jedoch im Bereich der Treppenläufe. Der Aufwand für das Herstellen des innenseitigen Wangenanstichs im Stufenverlaufs bis h= ca. 20cm, einschl. Abkleben der zu lackierenden Wange gegen Lauf-Unterseite, gestrichen bzw. Stufen ist in den EP mit einzukalkulieren.

Die Vergütung für das lackieren des Handlaufs erfolgt in gesonderter Position.

Elementbeschreibung:

Wange: Stahlblech 450/10mm, Bearbeitung 3-seitig sowie innenseitig bis ca. 20cm Aufkantung (im Stufenverlauf)
Obergurt: Flachstahl 60/10, Bearbeitung 3-seitig
Untergurt: Flachstahl 60/10, Bearbeitung 4-seitig
Stabfüllung: Flachstahl 60/10mm, à=12cm, h = ca. 115cm, ca. 20cm auf Stahlwange geführt, Bearbeitung 4-seitig

Untergrund: Schwarzstahl, grundiert
Einbauort: EG - OG1

Systembeschreibung:

Material: Alkydharz, lösemittelhaltig
Glanzgrad: glänzend
Farbton: weiß
besondere Eigenschaften: hohe Vergilbungsbeständigkeit

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung: 1x "Capalac AllGrund" o.glw.
Zwischenbeschichtung: 1x "Capalac-Heizkörperlack" o.glw.
Schlussbeschichtung: 1x "Capalac-Heizkörperlack" o.glw.

angebotenes Produkt:

(Bieter Eintrag)

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	5	Stahlbauteile, innen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
	Profil: Stahl-Rundrohr, bis d = ca. 35 mm		
5.13	<p>10,000 m</p> <p>Stahlstabgeländer lackieren, Podest</p> <p>. Ausführung wie Position 5.12</p> <p>Herstellen eines deckenden Anstrichs wie vorgenannte Position, jedoch auf Stahlstabgeländer an Treppenpodesten.</p> <p>Elementbeschreibung:</p> <p>Wange: Stahlblech 500/10mm, Bearbeitung 3-seitig sowie Aufkantung podestseitig bis h= ca. 10cm</p> <p>Obergurt: Flachstahl 60/10, Bearbeitung 3-seitig</p> <p>Untergurt: Flachstahl 60/10, Bearbeitung 4-seitig</p> <p>Stabfüllung: Flachstahl 60/10mm, à=12cm, h = ca. 115cm, ca. 20cm auf Stahlwange geführt, Bearbeitung 4-seitig</p> <p>Untergrund: Schwarzstahl, roh</p> <p>Einbauort: OG1 - OG3</p>	.....	.....
5.14	<p>130,000 m</p> <p>Stahlhandlauf lackieren, Treppenlauf</p> <p>. Ausführung wie Position 5.13</p> <p>Herstellen eines deckenden Anstrichs wie vorgenannte Position, jedoch auf Stahl-Handlauf, einschl. Konsolen aus Stahlrundstab und Konsol-Ankerplatten. Das Abkleben der Ankerplatten gegen die angrenzenden Wandflächen ist in den Angebotspreis mit einzukalkulieren.</p> <p>Untergrund: werkseitig grundiert</p> <p>Handlauf: Stahlrohr, d=48mm</p> <p>Konsolen: Rundstab d=16mm / à= ca. 1,0m</p> <p>Ankerplatten: Rundscheibe, d = ca. 10 cm</p>	.....	.....
5.15	<p>100,000 m</p> <p>Beschichtung Wickelfalzrohr</p> <p>beschichten von Wickelfalzrohr in verschiedenen Durchmessern ø 100 bis 400mm</p> <p>Bearbeitung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächen reinigen - Haftbrücke - 2 x Endbeschichtung, ggf. mit Zwischenschliff <p>Einschl. aller Vorbereitungs-, Schutz- und Abklebearbeiten.</p> <p>Arbeitshöhe bis 3,50m ab OK FFB Erdgeschoss</p>	.....	.....
	<p>Summe Titel 5</p> <p>Stahlbauteile, innen</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	6	Sonstiges

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
6	Sonstiges		
6.1	1.000,000 m Fugenversiegelung, Acryl Dauerelastische Fugenversiegelung im Innenbereich, z.B. an Übergängen Trockenbau an Massivbau, Türzargen an Mauerwerk usw., einschl. Vorbehandlung der Fugen soweit erforderlich, Farbton nach Wahl des AG. Die Ausführung dieser Leistung kommt nur nach ausdrücklicher Festlegung der Bauüberwachung zur Ausführung. Material: Acryl, überstreichbar Einbauort: EG - OG3	.....	.....
6.2	100,000 m Fugenversiegelung, PU Dichtstoff Dauerelastische Fugenversiegelung im Innenbereich, z.B. an Übergängen Trockenbau an Massivbau, Türzargen an Mauerwerk usw., einschl. Vorbehandlung der Fugen und ggf Einbau von einer geeigneten Hinterfüterung (zB Quellschnur) Farbton nach Wahl des AG. Die Ausführung dieser Leistung kommt nur nach ausdrücklicher Festlegung der Bauüberwachung zur Ausführung. Material: PU Dichtstoff Fugenbreite: 5 - 40mm Einbauort EG - OG3	.....	.....
6.3	500,000 m Abkleben / scharfbegrenzen von Anstrichstoffen . Zulage zu Position 4.15 Abkleben / scharfbegrenzen von Anstrichstoffen an angrenzende Bauteile wie zB Sichtbetonflächen, Sockelbereiche, Holzbauteile, Innen- und Außenecken, soweit dies nicht in den v.g. Positionen enthalten ist, sowie die eventuell notwendige Vorbereitung der Oberflächen (entfernen von Verschmutzungen, Rückständen, Unebenheiten etc.). Abklebebänder müssen rückstandslos entfernt werden. Einbauort: EG - OG3	.....	.....
	Summe Titel 6		
	Sonstiges		.....

Leistungsverzeichnis

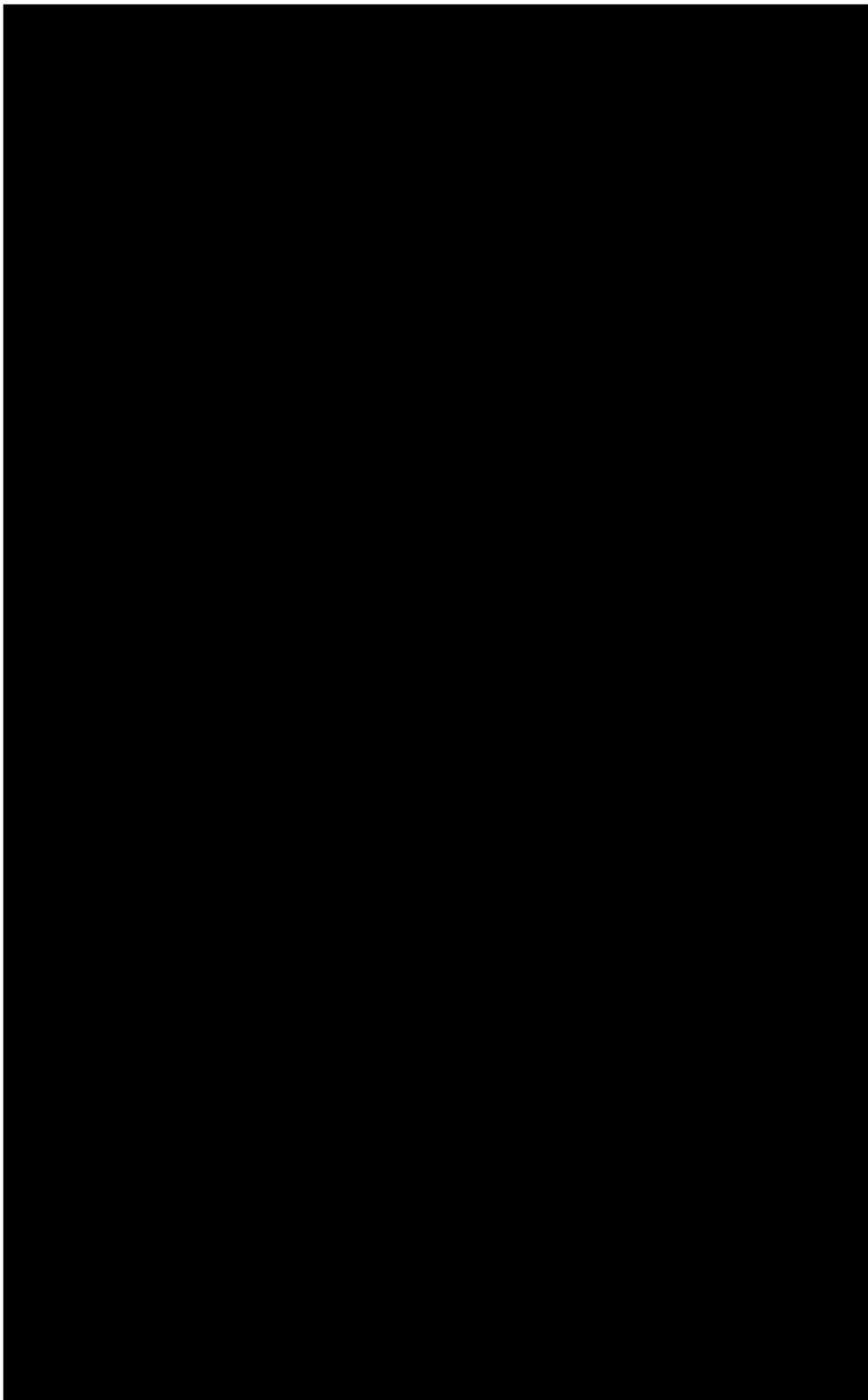
Projekt	STB	Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung	16	Malerarbeiten
Titel	7	Stunden

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in €	GP in €
7	Stunden		
7.1	20,00 h Facharbeiter / Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten und Wegegelder etc.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Qualifikation: Facharbeiter	.....	.....
7.2	1,000 psch Material-Zuschlag, Facharbeiter . Zuschlag zu 7.1 Lieferung aller erforderlichen Materialien, Hilfs- u. Betriebsstoffe, als Zuschlag zu vorgenanntem Stundenlohn-Verrechnungssatz. Anzugeben ist der prozentuale Zuschlag je Verrechnungsstunde (Bieterintrag) sowie die auf dieser Grundlage ermittelte Angebots-Pauschale auf vorgenannten Gesamtpreis. Zuschlag: % auf Stundenlohn "Facharbeiter" (Bieter Eintrag)	.....	.....
7.3	20,00 h Helfer / Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten und Wegegelder etc.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Qualifikation: Helfer	.....	.....
Summe Titel 7			
Stunden		.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt STB Stadteilschule Blankenese, Frahmstraße
Ausschreibung 16 Malerarbeiten
Zusammenfassung

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Schutzmaßnahmen	.....
3	Decken, innen	.....
4	Wände, innen	.....
5	Stahlbauteile, innen	.....
6	Sonstiges	.....
7	Stunden	.....
Gesamtsumme, netto		.....
Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer		.....
Gesamtsumme, brutto		.....



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

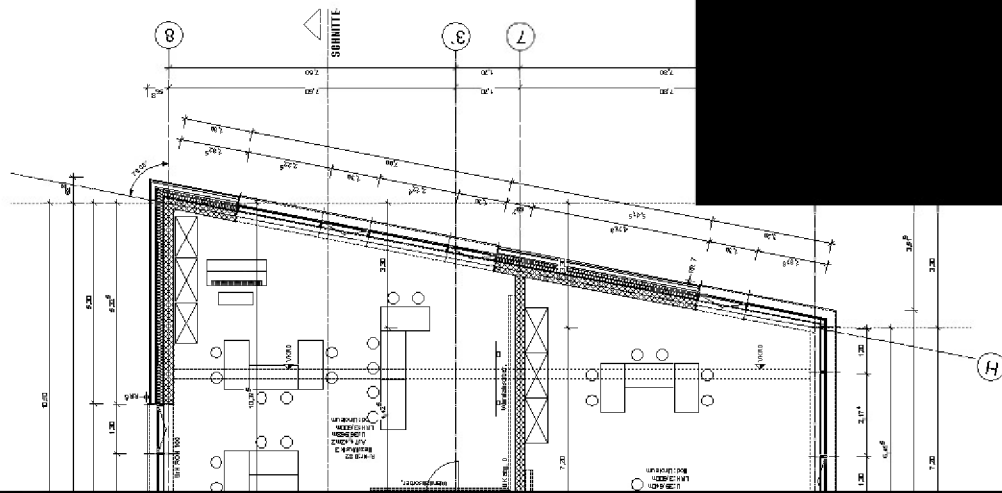
[REDACTED]

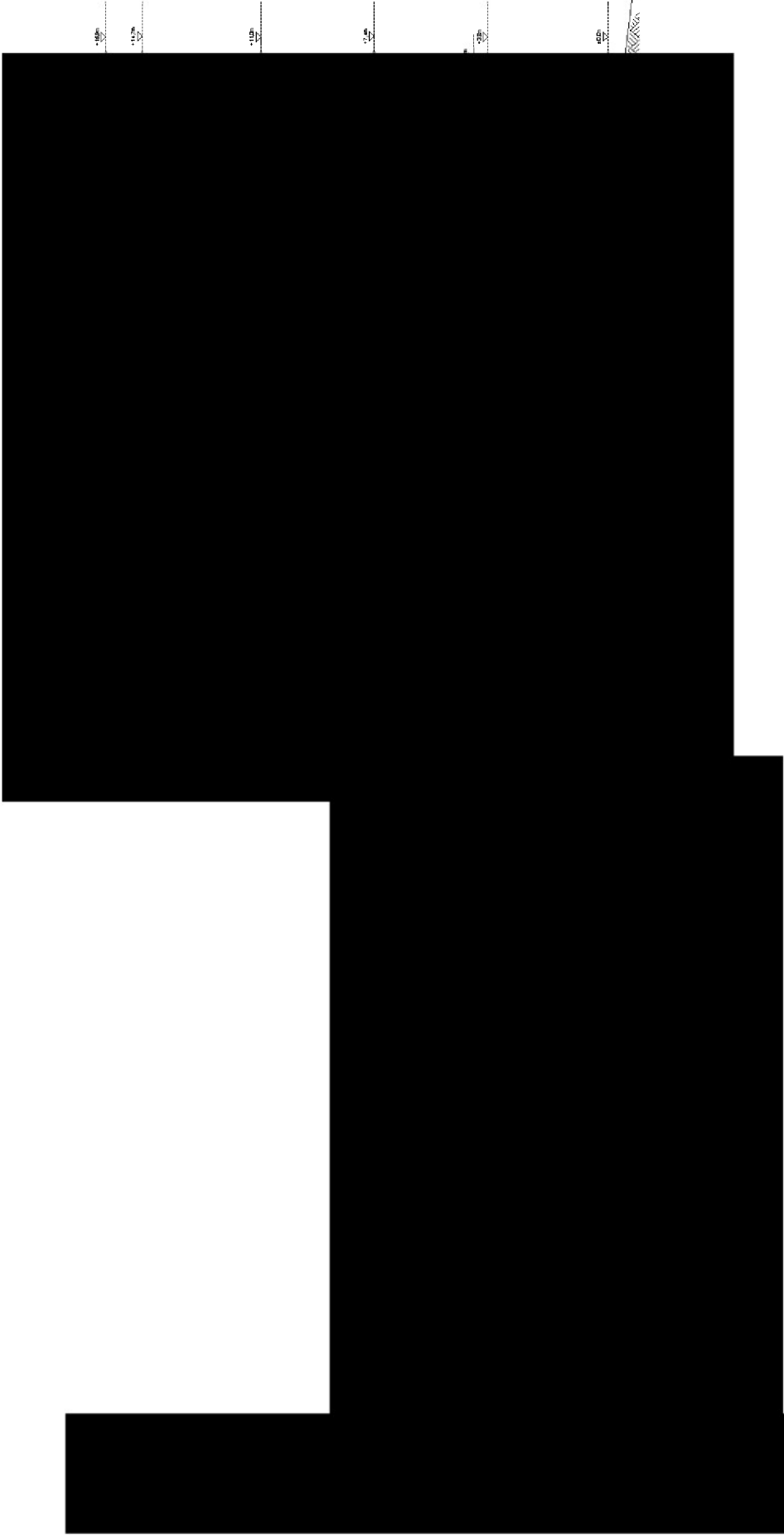
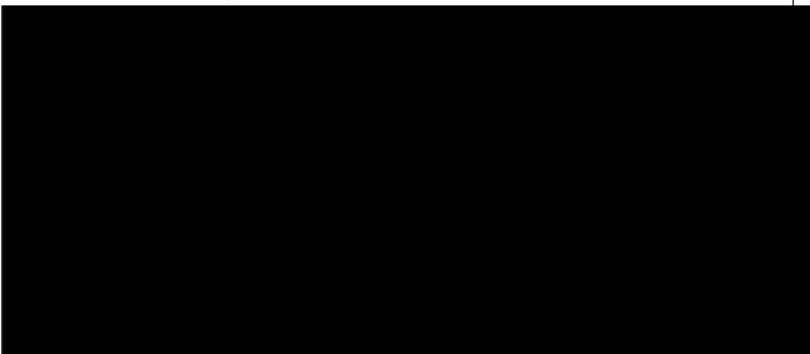
[REDACTED]

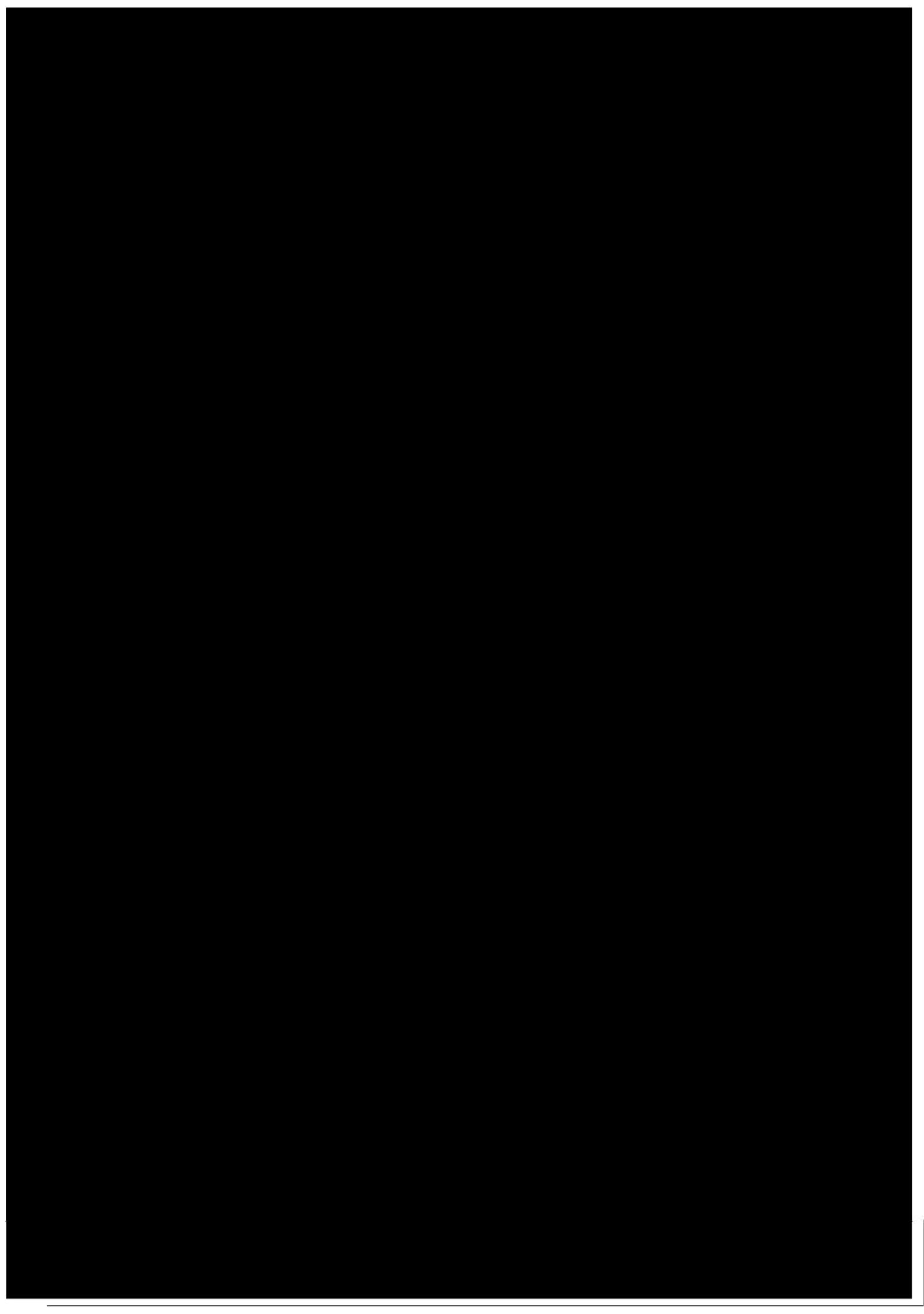
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]







Grobablaufplan

